



**BBU-Pressemitteilung**  
09.05.2018

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Weiterbetrieb der AKW Brokdorf und Lingen 2 nicht hinnehmbar / Demonstration am 9. Juni in Lingen**

(Bonn, Hannover, 09.05.2018) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) kritisiert, dass Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies dem Weiterbetrieb der norddeutschen Atomkraftwerke in Brokdorf (Schleswig-Holstein) und Lingen (Niedersachsen) tatenlos zusieht. Nach den jüngsten Äusserungen von Minister Lies zur Betriebsdauer der AKW Brokdorf und Lingen 2 hat der BBU erneut die sofortige Stilllegung der beiden bereits rund 30 Jahre alten Atomkraftwerke gefordert. In beiden Atomkraftwerken kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Störungen und Pannen und sie produzieren Atommüll und vergrößern damit die vorhandenen Atommüllberge. Der Weiterbetrieb der beiden AKW bis Ende 2021 bzw. Ende 2022 ist für den BBU nicht hinnehmbar.

Der BBU kritisiert weiterhin, dass Minister Lies auch der Produktion von Nuklear-Brennstäben in Lingen tatenlos zusieht. Die Brennelementefabrik in Lingen produziert u. a. auch Brennstäbe für belgische Atomkraftwerke. „Atomkraftwerke und sonstige Atomanlagen sind in jedem Land eine Gefahr für die Bevölkerung. Es ist die dringende Aufgabe und Pflicht der verantwortlichen Landesumweltminister und der neuen Bundesumweltministerin dafür Sorge zu tragen, dass kein weiteres Nuklearmaterial produziert und exportiert wird. Und die hiesigen AKW und Uranfabriken müssen unverzüglich stillgelegt werden“, so Udo Buchholz vom Vorstand des BBU.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) betont, dass gerade auch die noch laufenden norddeutschen Atomkraftwerke und die Brennelementefabrik in Lingen immer wieder das Ziel von Demonstrationen sind. Anlässlich des 32. Jahrestages der Tschernobyl-Katastrophe wurde kürzlich erneut beim AKW Brokdorf demonstriert. Und zahlreiche Bürgerinitiativen und Umweltverbände aus Niedersachsen, NRW und aus den

Niederlanden planen derzeit für den 9. Juni eine Demonstration, die vom AKW Lingen 2 bis zur Brennelementefabrik in Lingen führen wird. Vor 30 Jahren, im Juni 1988, ging das AKW Lingen 2 ans Netz. Auch der BBU, der sich grenzüberschreitend für die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomfabriken einsetzt, ruft zur Teilnahme an der Demonstration auf.

<https://www.lingen-demo.de>

### **Anti-Atomkraft-Demonstration am 10. Mai in Aachen**

Kurzfristig findet bereits am Himmelfahrtstag (10. Mai) in Aachen eine Anti-Atomkraft-Demonstration statt. Sie beginnt um 10 Uhr am Welthaus in Aachen, An der Schanz 1. Anlass der Protestaktion ist die Karlspreisverleihung an den französischen Staatspräsidenten. In einer Information des Aachener Aktionsbündnisses gegen Atomenergie heißt es dazu: „Emmanuel Macron ist als Staatspräsident gleich über drei Verbindungen an den belgischen AKWs beteiligt:

1. Über den Mutterkonzern Engie gehört dem französischen Staat rd ¼ an Tihange und Doel.
2. Über EDF, einen französischen Staatskonzern zusätzlich 50 % an Tihange 1.
3. Die Lingener Brennelementefabrik ist ebenfalls in französischem Staatsbesitz und beliefert gleich alle 7 belgischen Reaktoren mit ihrem atomaren Brennstoff.“

<https://www.anti-akw-ac.de>

Weitere Informationen:

<https://www.nwzonline.de/wirtschaft/hannover-lingen-strom-lies-sieht-keine-probleme-fuer-a-50,1,2342595325.html>

<http://www.brokdorf-akut.de>

<http://bbu-online.de/EWS/EWS1.htm>

### **Engagement unterstützen**

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.